



Die stabil laufende Delphia 1050 Escape, die übrigens auch ohne Hardtop lieferbar ist, erreicht beim Test auf der Schlei 8,1 kn Höchstfahrt

Wahres Raumwunder

Delphia 1050 Escape

Etliche Boote und Yachten werden - mehr oder weniger zutreffend - als „Raumwunder“ bezeichnet. Im Falle der aus Polen stammenden Delphia 1050 Escape hat diese arg strapazierte Vokabel ihre volle Berechtigung. Wie sich der enorm geräumige Kunststoff-Verdränger in der Praxis schlägt, zeigt der folgende Test.

Text und Fotos: Peter Marienfeld

Nach dem Deutschland-Debüt auf der hanseboot 2009 wurde die Delphia 1050 Escape auch im Rahmen der Boot & Fun Berlin und dann anlässlich der boot Düsseldorf ausgestellt. Delphia-Exklusivhändler Jonn Minners, der mit seiner Firma Tempo Yachtvertrieb im schleswig-holsteinischen Schlei-Örtchen Bohnert ansässig ist, hatte bis zur Markteinführung der 10,50 x 3,45 m messenden 1050 Escape nur Segelboote im Programm. Dass die im masurischen Olecko beheimatete Werft, die zu den wichtigsten GFK-Boot-Produzenten unseres östlichen Nachbarlandes gehört, nun auch eine Motoryacht unter ihrem eigenen Label offeriert, ist wohl neu, aber eigentlich keine Überraschung. Seit langem kooperiert man mit verschiedenen westlichen Unternehmen und fer-

tigt zum Beispiel im Auftrag von Brunswick Marine einige der beliebten Quicksilver- und Uttern-Modelle. Gemanagt wird Delphia Yachts von den Brüdern Piotr und Wojciech Kot, wobei die deutsche Bedeutung ihres Familiennamens in keiner Weise mit dem Qualitätsniveau einer Delphia in Zusammenhang zu bringen ist. Im Gegenteil - typisch für dieses Fabrikat sind erstklassige Rohmaterialien und eine konstant hohe Fertigungsgüte. Besonders überzeugt uns die blitzsaubere Holzverarbeitung mit sorgfältig geschliffenen Ecken und Kanten.

Konzeption

Der Startschuss für das Projekt Delphia 1050 Escape fiel, wie Jonn Minners berichtet, aus der Überlegung heraus, Segelsport-Aussteigern ein motorisiertes Wasserfahrzeug als Alter-

native zu ihrem bisherigen Hobby anbieten zu können. Der 47-jährige Geschäftsmann glaubt, mit dem vom polnischen Designer Andrzej Skrzat konstruierten 34-Footer den Zeitgeschmack zu treffen. Diese Einschätzung scheint sich zu bewahrheiten, denn gleich zu Saisonbeginn wurden neun Einheiten des handlaminierten Bootes ausgeliefert, und zwar an Kunden im gesamten Bundesgebiet. Speziell in Sachen Interieursgestaltung orientiert sich die 1050er, die mit einem bleibefüllten Ballastkiel ausgerüstet ist, unverkennbar an der Konzeption einer Segelyacht. Ökonomische Yanmar-Dieselmotoren, deren Leistungsfähigkeit der theoretischen Rumpfgeschwindigkeit von rund sieben Knoten angepasst ist, bilden die Motorenpalette. Dank des geringen Tiefgangs von 65 cm eignet sich die einsatzbereit etwa 4900 kg schwere und für acht Personen

zugelassene Tourenyacht zum Befahren von Flachwassergebieten. Wie die CE-Zertifizierung C dokumentiert, können auch küstennahe Reviere in die Törnplanung einbezogen werden.

Aufteilung

Das nach achtern hin offene Cockpit wird nahezu vollständig von einem Hardtop überdacht. Die Rundumsicht für den Skipper ist perfekt, da die Delphia mit extrem großflächigen Acrylglas-Fenstern aufwartet. Um Spannungsrisse zu vermeiden, sollte man zum Reinigen der dezent getönten Plexi-Scheiben auf Lösungsmittel verzichten und stattdessen Frischwasser verwenden. Der sehr einfach anmutende Steuerstand ist sicherlich keine Augenweide, das leichtgängige Ruder und die Schal-



Zu den Vorzügen des polnischen Verdrängers zählen die üppigen Staukapazitäten



Wie auf einer Segelyacht: In Fahrtrichtung montierter Tisch im Pflichtbereich



Bestellt man die Delphia mit einem zweiten Sanitärabteil, sind WC und Dusche getrennt

Die bis zu 50 cm breiten Gangborde erlauben ein sicheres Bewegen an Deck



5/2010 Skipper

Fachgerecht montierte Batterieanlage unter der backbordseitigen Gästekoje



Formschöner Rumpf: Frontansicht der Delphia, die mit einer optionalen Bugleiter bestückt ist



tung liegen jedoch prima zur Hand. Ein Sonderlob verdienen die grob strukturierten Gangborde, deren Breite zwischen 33 und stolzen 50 cm variiert. Erstaunlich weitläufig und dabei nach praktischen Gesichtspunkten aufgeteilt präsentiert sich der mit feinem Mahagoni verkleidete Wohntrakt des Bootes, das als Zwei- oder Dreikabinen-Version verfügbar ist. Vom Saloneingang bis zum vorderen Abschnitt der Bugkabine, im WC-Abteil und partiell in beiden Gästezimmern notieren wir eine Deckenhöhe von 1,91 m. Gegen 1725 € Aufpreis wird ein zusätzlicher Sanitärbereich geschaffen, so dass Toilette und Dusche räumlich voneinander getrennt sind. Abschließend gilt es, die Pantryzeile zu inspizieren, die sich über die gesamte Backbordseite des Salons erstreckt. Zum Standard-Inventar der Bordküche gehören die Niro-Spüle und ein zweiflammiger Gaskocher, während die Mikrowelle mit Backofen und eine voluminöse Kompressorkühlbox separat berechnet werden.

Fahren

Vom Anleger des Schleswiger Stadthafens kommend, geht es mit minimalen 750 Umdrehungen und per GPS ermittelten 2,1 Knoten hinaus auf die Schlei. Im Fahrwasser des idyllischen



Der vierzylindrige Yanmar-Diesel schöpft seine 39,7 kW (54 PS) aus 2,19 Liter Hubraum. Die Maschine ist von drei Seiten zugänglich

Ostseefjordes erhöhen wir auf 1500 min⁻¹, die einen Vortrieb von 4,3 kn bei angenehm leisen 67 dB(A) am Kommandopult zur Folge haben. Der Geradeauslauf unserer Testkandidatin bleibt auch bei 2500 Umdrehungen pro Minute und einem gemütlichen Reisetempo von 6,7 Knoten absolut stabil. Während dessen macht der vierzylindrige Yanmar 4JH4E, der seine 39,7 kW aus 2,19 l Hubraum generiert und über eine Doppelrudieranlage ins Wasser bringt, mit gut erträglichen 73 dB(A) auf sich aufmerksam. Der kompakt bauende japanische Di-



Die Armaturen Brett-Gestaltung ist sicherlich nicht das Gelbe vom Ei. Zwischen den Lenkschlägen liegen sechs Ruderdrehungen



Pluspunkt: Der Saloneingang ist 76 cm breit. Ein fehlender Handlauf wird nachgerüstet



Die Doppelkojen in beiden Mittelkabinen sind exakt 200 cm lang und 112 cm breit



Im Vorschiffzimmer: Unterlüftete Zweierkoje mit Ankleidebank



Die lange Pantryzeile nimmt die Backbordseite des Salons ein



Blick in den Wohntrakt mit 1,91 m Stehhöhe: Die bequeme Couch kann bei Bedarf in eine zusätzliche Kojе umfunktioniert werden



Keine Ideallösung: Die 8 mm starken Cockpitfenster bestehen aus Acrylglas. Die mittlere Scheibe lässt sich auf 80 cm Breite öffnen

Technische Daten

Länge ü.A.: 10,50 m

Breite: 3,45 m

Tiefgang: 0,65 m

Gewicht: 4900 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 8

Kojenzahl: 6 (+1)

Brennstofftank: 73 l (opt. 200 l)

Wassertank: 200 l

Septiktank: 47 l (opt. 160 l)

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung bis 39,7 kW (54 PS)

Grundpreis der Zweikabinen-Version: 84 230 € mit Basismotor Yanmar 3YM20G, Leistung 14,7 kW (20 PS)

Grundpreis der Zweikabinen-Version mit Testmotorisierung: 89 620 €

Motor im Testboot:

Yanmar 4JH4E, Saugdiesel mit Direkteinspritzung und Zweikreis-Kühlsystem, Zylinderzahl: 4 in Reihe, Leistung 39,7 kW (54 PS), Bohrung x Hub: 88 x 90 mm, Hubraum: 2190 cm³, Nenndrehzahl: 3000 min⁻¹

Standard-Ausstattung (auszugsweise)

BSH-attestierete Navigationsbeleuchtung, Innenausbau in Mahagoni, Bugstrahlruder, Warmwasserversorgung, Doppelruderanlage, Hecksteg mit Badeleiter, Signalthorn, Kompass, Pantry mit zweiflammigem Gaskocher und Spüle, Marine-Toilette mit Septiktank und Decksabsaugung, 230-V-Landanschluss

Lieferbare Extras (auszugsweise)

Dreikabinen-Version (Aufpreis 1850 €), elektrische Ankerwinde (1770 €), Tisch in der Pflicht (895 €), 200-l-Dieseltank (Aufpreis 1100 €), Kompressorkühlbox (1250 €), Mikrowelle mit Backofen (1060 €), Teakholz-Bodenbelag im Cockpitbereich (3550 €), Bug-Badeleiter (810 €), Salonboden aus Teaklaminat (1880 €), Antifoulinganstrich (1750 €), zusätzliche GFK-Nasszelle mit Dusche (1725 €), farbiger Rumpf (4760 €), Dieselheizung (3510 €)

Schall- und Fahrtmessung

(Leerlauf) 750 min ⁻¹	58 dB(A)	0 kn
750 min ⁻¹	57 dB(A)	2,1 kn
1000 min ⁻¹	63 dB(A)	2,5 kn
1500 min ⁻¹	67 dB(A)	4,3 kn
2000 min ⁻¹	72 dB(A)	5,6 kn
2500 min ⁻¹	74 dB(A)	6,7 kn
3000 min ⁻¹	77 dB(A)	7,6 kn
(Volllast) 3200 min ⁻¹	79 dB(A)	8,1 kn

Revier: Schlei bei Schleswig, Crew: 2 Pers., Messung: GPS, Wasser: 6°C, Luft: 14°C, Wind: 1-2 Bft., Tanks: Diesel 100 l (50 %), Wasser leer

Informationen und Werft

Tempo Yachtvertrieb GmbH (Delphia-Exklusivhändler und Lieferant des Testbootes), HülSEN 2, 24354 Kosel/OT Bohnert (Schlei), Tel.: 01 71-37 13 75 0, www.tempo-yachtvertrieb.de

Delphia Yachts Kot Sp.J., ul. Kosciuszki 63, PL-19-400 Olecko, www.delphiayachts.pl

rekteinspritzer dreht munter hoch, so dass unter Volllast leicht überzogene 3200 min⁻¹ und 8,1 Knoten (15 km/h) zu konstatieren sind. Über Backbordbug wendet die Delphia 1050 Escape fast auf dem Teller, über Steuerbord sind ungefähr 1,5 Bootslängen nötig. Im Rückwärtsgang hilft ein beherzter Gasstoß, um die gewünschte Richtungsänderung einzuleiten. Zum flinken Rangieren in der Marina sollte man stets auf die Dienste des serienmäßigen Bugstrahlers zurückgreifen, da sich das einigermaßen träge Ansprechverhalten des polnischen Probanden mittels Einparkassistenten entscheidend verbessern lässt.

Fazit

In Anbetracht ihres wahrhaft üppigen Platzangebotes mit bis zu sieben Kojen ist die ab 84 230 € erhältliche Delphia 1050 Escape sowohl für den privaten Nutzer als auch für Charterunternehmen ein sehr interessantes Schiff. Der solide verarbeitete GFK-Tourer, der mit vergleichsweise kleiner Antriebsleistung recht zügige Verdrängerfahrt macht, lässt sich in jeder Situation einwandfrei handhaben. Wenngleich sogar mit dem winzigen 14,7-kW-Basisdiesel sieben Knoten realisierbar sein sollen, plädieren wir für die schubkräftige und ähnlich sparsame Spitzenmotorisierung. Diese steigert den Grundpreis auf immer noch verlockende 89 620 €. Bedenken sollte der potenzielle Käufer allerdings, dass viele lohnenswerte Ausstattungsdetails als kostenpflichtige Extras aufgelistet sind. Für das praxisgerecht konfigurierte Testboot mit drei Kabinen und 54 Pferdestärken im Bauch wurden genau 108 355 € aufgerufen.



Kantiges Heck mit 49 cm tiefem Badesteg und Niro-Klappleiter